Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 20

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hörenden selbstschließenden Bändern (ohne Feder selbstschließend!) zur Anschauung gebracht. Diese sinnreiche Einrichtung sollte von Fachleuten extra geprüft und erprobt werden, da die Sache wichtig ist und wie es uns scheint, das Problem des Selbstschlusses hier sehr gut gelöst ist.

Unweit dieses Modells steht eine prachtvolle eichene Hausthüre mit Gitter und Beschlägen und elektrischem Thüröffner, ein elegantes, solides Werk zusammenwirkender Meister: die Schreiner- und Glaserarbeit wurde von der Firma Brombeiß u. Werner in Zürich, die Schlosserarbeit von Schlossermeister Fritz Bender in Zürich und der elektrische Thüröffner von Feinmechaniker Reinhold Trüb in Dübendorf erstellt. Wir denken, diese Hausthüre werde wohl mehr als einen Liebhaber finden.

Die ganze hintere Ecke in dieser Abteilung wird von den interessanten Arbeiten der „Schweizerischen Glasmanufaktur H. Huber-Stutz in Zürich" eingenommen. In diesem Pavillon, deren Fenster- und Thürfüllungen gleichfalls Ausstellungsobjekte sind, findet sich sozusagen das ganze vielseitige Gebiet der Glasmanufaktur mit ihren zum Teil schon ins Kunstfach einschlagenden Verzweigungen vertreten: kunstvolle Dessinglasscheiben, Produkte der Glasätzerei und Sandbläserei, Glasmalerei, Glasschleiferei, Glasgravüre und Kunstglaserei in Kathedralglas, Bleiverglasung 2c. 2c, Spiegel, geschliffen und graviert, gläserne Firmenschilder und Reklametafeln (auch geschliffenes, facettiertes und anderweitig verziertes Hohlglas). Unsere Baumeister, welche für ihre Korridorabschlüsse geschmackvolle Dessinglasscheiben benötigen, brauchen sich jetzt nicht mehr ausschließlich an ausländische Fabriken zu halten; diese Ausstellung wird sie überzeugen, daß sie in Zürich wenigstens ebensogut bedient werden können.

Ein paar Schritte weiter und wir stehen vor der gewerblichen Abteilung des Marmor-Geschäftes Louis Wethli in Zürich. Riesige Tafeln, gesägt und zum Teil geschliffen und poliert stehen da in Menge und zwar in so schönen Exemplaren, wie sie unser Auge noch nie zu sehen bekam. Diese prächtigen Platten von Rosso-Levanto, Verde-Rosso und Verde-Stellato sind in der That Schaustücke, die eher in ein Museum gehören, als daß sie für gewerbliche Zwecke zerschnitten werden. Wir kommen später noch auf die sehr vielseitige Wethli'sche Marmorindustrie zu sprechen; vorerst müssen wir beim eigentlichen Baugewerbe bleiben. Da stoßen wir gleich nebenan auf eine Kollektion trefflich gearbeiteter Stein-, Bildhauer- und Bauwerkzeuge von J. G. Großmann, Werkzeugfabrikant im Seefeld-Zürich, der auch kollektiv mit Spenglermeister Rehm in Bubikon und der Firma Rötschi u. Meier in Riesbach-Zürich mit einer großen Sammlung meist patentierter Werkzeuge und anderer Artikel für Bauzwecke vertreten ist, sodaß sich hier Steinhauer- und Maurergeschäfte vollständig mit Werkzeug allerbester Art ausrüsten könnten: mit Steinbissen, Bossierhämmern, Zementprätschen, Wölfen, Baurollen, Steinkarren, Pfahl- und Spundschuhen, Gerüstträgern und -Ketten, Pflaster und Aufzugkübeln, Wassergätzi u. s. w. Friedrich Rehm ist dann noch extra mit seiner Spezialität: verzinkte Maurer-Blechgeschirre, in schönster Auswahl da. In Steinkarren, Steinbahren, Stielen für Schaufeln 2c. in besonders praktischer und handlicher Form zeichnet sich die mechanische Wagnerei Joh. Lips u. Sohn in Dietikon aus, während die mech. Werkstätte G. Leberer in Töß, die auch noch in zwei anderen Gruppen gut vertreten ist, uns hier eiserne Karren, Baupumpen und dergleichen Dinge in sehr solider Arbeit vorführt. Gutes Steinmetzgeschirr und andere verwandte Werkzeuge hat ferner Schmiedemeister J. G. Gantz in Außersihl, seinen sehr praktischen, patentierten Blechschöpfer für Bauarbeiten Mechaniker August Kieser in Wetzikon, einige Karetten verschiedener Konstruktion und jedenfalls recht zweckdienlich gestaltet Wagnermeister Müller in Wiesendangen (auch gutgeformte, solide Pickel- und Schaufelstiele) und endlich eine prachtvolle Hobelbank, bei deren Anblick dem Schreiner das Herz im Leibe lacht, Wagnermeister A. Stoll in Oetweil am See ausgestellt. (Forts. folgt.)

Verbandswesen.

Schweiz. Schlossermeisterverband. An der am 22. Juli in Aarau abgehaltenen Delegierten-Versammlung des schweiz. Schlossermeisterverbandes waren sämtliche Sektionen vertreten und zwar durch 21 Delegierte nebst einer schönen Anzahl weiterer Mitglieder. Die gedruckten Jahresberichte der verschiedenen Sektionen fanden allgemeinen Beifall. Die Kasse ergibt gegenüber dem Vorjahr einen kleinen Zuwachs. Als Revisoren werden für das folgende Jahr die Herren Kuhn-Buser und Schneider in Aarau bestimmt. Der schweizerische Schlossermeisterverband tritt als solcher mit dem Centralvorstand in den schweiz. Gewerbeverein. Bei Trakt. 5: Besprechung der diesjährigen Lohnbewegung (Arbeitszeit und Minimallohn) und bezügliche prinzipielle Beschlußfassung werden die vom Centralvorstand in seiner Extrasitzung vom 10. März in Zürich anläßlich des drohenden Streiks sämtlicher Bauhandwerker gefaßten Beschlüsse mit Einmut angenommen. Zudem sollen dieselben bei allfällig weiter vorkommenden Streiks sofort in Anwendung kommen. Der Sektion Zürich, sowie sämtlichen dortigen Meistern wird von der Versammlung für ihr festes Zusammenhalten der Dank zu Protokoll ausgesprochen. Ein Antrag für Gründung einer Hülfskasse gegen Streikfälle wird dem Centralvorstand zur weitern Ausarbeitung übertragen. Eine Anregung für eine Kollektivausstellung des Gesamtverbandes an der schweizer. Landesausstellung in Genf wird ebenfalls dem Vorstand zur Begutachtung überwiesen. Als Ort für die nächste Delegiertenversammlung wird Schaffhausen bestimmt.

Neue eidg. Patente für Erfindungen schweizerischen Ursprungs.

Gerüstbock, von Zimmermeister H. Boller in Uster. — Neuerung an Rohrverbindungsstücken, von Georg Fischer in Schaffhausen. — Gerüst für Kacheln und Fliesenöfen, von Gebrüder Lincke in Zürich. — Zerlegbares Lampenkochergestell, von Joh. Bossert, Mühleng. 8 Zürich. — Webstuhl, von J. Rüegg, Maschinenfabrik Feldbach am Zürichsee. — Gasbügelofen, von Geiser und Rüegger in Zofingen. — Waschofen, von Alfred Stuber, Spengler in Kirchberg bei Burgdorf. — Schuhbeschlagplatte, von Stengelin, Hosch u. Cie. in Thayngen. — Vorrichtung für Backofenbeleuchtung, von Gebr. Nap. Tschann in Basel. — Klemmstock für Sattlerei u. anderer Gewerbe, von Fr. Morgenthaler, Billardfabrikant in Bern. — Doppelt wirkende Rollenbremse für Fahrräder, von Jos. Sigrist in Luzern. — Wasserdichter Uniformkragen, von Jos. Giger in Bern. — Bücherständer, von E. C. Kunady, Eterneng. 6, Zürich. —

Verschiedenes.

Konkurrenzarbeiten. Der Stadtrat von Zürich hat von den zur Konkurrenz ausgeschriebenen Schreinerarbeiten für das schweizer. Landesmuseum in Zürich die Brust-, Geläuf- und Fußtäfer, Deckengesimse, Eckverkleidungen und Lucarnen an Hrn. J. Frutiger, Baumeister in Oberhofen, die Keller- und Zimmerthüren, Thürfutter und Thürschwellen an Herrn G. Bolleter, Schreinermeister in Meilen vergeben.